

WEITZ WASSERWELT – 30 JAHRE TEICHPFLEGEKOMPETENZ

## Algenfreie Gewässer auf Golfanlagen

**K**ünstliche Seenlandschaften erfreuen sich allgemein zunehmender Beliebtheit. Auf Golfplätzen wurde dieser Trend bereits vor langem erkannt. Jedoch können schon kleine Störungen an diesen Ökosystemen die Golfteiche aus dem biologischen Gleichgewicht bringen – die Folgen u.a.: Algen.

### Woher kommt die Algenpracht?

In natürlichen und naturnahen Gewässern herrscht

meist ein stabiles biologisches Gleichgewicht, in dem verschiedene Pflanzen, Tiere, Kleinst- und Mikroorganismen in einer ökologischen Gemeinschaft leben.

Jeder will es, doch lange nicht jeder hat es, klares Teichwasser. Kommen zu viele negative Einflüsse im Teich und See zusammen, gibt es die ungeliebte Algenblüte. Grüne Algen, braune Algen, Schwebelagen, Bart- oder Schmieral-

gen und nicht zu vergessen, die sehr resistenten Fadenalgen. Alle haben eines gemeinsam, sie sind lästig und nicht besonders schön anzuschauen.

Dabei ist alles doch recht einfach, wenn man die komplexen Zusammenhänge verstanden hat. Es (f)liegt was in der Luft: feinsten Staub. Wenn der im Wasser landet, ist das ein gefundenes Fressen für Algen, denn genau dafür sind sie auch da. Sie

versuchen, das Überangebot an Nährstoffen zu binden wie in allen anderen Gewässern auch. In der Natur klappt das auch sehr gut, da das Verhältnis von Flachwasserzone zu Tiefwasserzone sowie die Wasserbewegung ein anderes ist. Steht das Wasser zu sehr und besteht der Teich aus reichlichen Flachzonen, nehmen die Algen überhand. Durch die erhöhten Temperaturen des Teichwassers und durch die zu starke Ein-

## DER PRAXIS-TIPP 1 – Winterkrankheiten vorbeugen



In den kommenden Ausgaben wird Rasen-Experte Thomas Fischer von iNova Green regelmäßig nützliche Praxis-Tipps zur Golfplatzpflege geben. Zum Auftakt widmet er sich – ganz der Jahreszeit entsprechend – der Vorbeugung gegen Befall mit Winter-Krankheiten und erklärt, wie Sie diesen schon jetzt effizient entgegenwirken können.

### Jetzt ist Zeit, Winterkrankheiten vorzubeugen

Mit der Verringerung der Sonnenstunden im Spätsommer und Herbst hält sich die Feuchtigkeit wieder länger auf der Grasnarbe. Das gilt besonders für stark verschattete Bereiche Ihres Platzes. Die Folge: ein erhöhtes Risiko für typische Winterkrankheiten wie Schneeschimmel, Typhula-Fäule und Co.

„Um diesen ärgerlichen Schädigungen von Fairway, Grüns und Abschlägen vorzubeugen, sollte der Boden angeregt werden, mehr Wasser von der Oberfläche aufzunehmen.“, empfiehlt Thomas Fischer von iNova Green. Damit der Boden dabei nicht übersättigt wird, muss zusätzlich auf einen ausgeglichenen Luft-Wasser-Haushalt geachtet und gegebenenfalls aktiv darauf hingewirkt werden.

### Gezielte Behandlung des Bodens

Im ersten Schritt rät der Experte zu einer Behandlung mit Revolution von Aquatrols. Als Wasser-Manager trägt Revolution zu einer Stabilisierung des Wasserhaushalts im Boden bei, indem das Mittel dessen Speicher- und Transportfähigkeit fördert. Gleichzeitig sorgt es für eine effektivere Luftverteilung im Boden. „Ich empfehle noch zwei Anwendungen im September und Oktober mit 19 l/ha“, präzisiert Thomas Fischer.

Vier Wochen später sollten dann zwei Behandlungen mit Aquatrols Dispatch mit 2 l/ha bei frostfreiem Wetter folgen. Damit wird die Aufnahmefähigkeit des Bodens verbessert, sodass Wasser leichter eindringen kann. Es verbleibt weniger Feuchtigkeit auf der Grasnarbe und das Risiko von Winterkrankheiten sinkt.

„Diese Behandlung wirkt sich zusätzlich positiv auf die Belastbarkeit des Rasens unter Stress aus und schützt dank der verbesserten Bodenbelüftung auch vor Erregern, die die Rasenwurzeln befallen“, ergänzt iNova Green-Geschäftsführer Thomas Fischer weitere Vorteile.

### Und wenn es schon zu spät ist?

Sollte Ihr Rasen bereits großflächig erkrankt sein oder trotz umfangreicher vorbeugender Maßnahmen erkranken, kann eine Analyse durch Thomas Fischer und iNova Green helfen. Durch umfassende Untersuchungen der Pflanzen und des Bodens können grundlegende Ursachen erkannt und ein zielführender, individueller Behandlungsplan entwickelt werden. Für nachhaltig mehr Gesundheit und eine höhere Belastbarkeit Ihres Platzes.



**Sprechen Sie uns an!** Wir analysieren Ihren Platz und erstellen Ihnen ein genau auf Ihre Anlage zugeschnittenes Angebot. Kompetent und unabhängig.

**Ihr Experte: Thomas Fischer**  
Am Stadtbad 24 • 29451 Dannenberg  
E-Mail: [tf@inova-green.de](mailto:tf@inova-green.de)  
Tel.: 05861-4790  
Mobil: 01523-400 1572